

Hollywoodreifes Comeback

UMFRAGE Der Zeitzerin Maria Franke drohte der Rollstuhl. Dann wurde sie Weltmeisterin auf dem Motorrad und nun Sportlerin des Jahres.

VON HARALD BOLTZE

FREYBURG/ZEITZ/MZ - Es ist eine hollywoodreife Story. Rasanter Aufstieg, tiefer Fall, bewundernswertes Comeback. Es stimmt alles. Als die Zeitzer Motocross-Fahrerin Maria Franke 2010 als gerade mal 18-Jährige zum dritten Mal in Folge „Sportlerin des Jahres im Burgenlandkreis“ wurde, gab es keinen Grund zu zweifeln, dass irgendwann Titel Nummer vier folgen würde.

Gut, ein paar Knochenbrüche und Kreuzbandrisse hatte es für die Motorsportverrückte, die seit ihrem vierten Lebensjahr auf zwei Rädern Gas gibt, bereits gegeben. Doch was im Verlauf der Saison 2010 folgte, war schlimmer. Es führte dazu, dass Franke ihren vierten Triumph nach achtjähriger Sportlerwahl-Abstinenz am gestrigen Freitagabend beim Sportlerball in Freyburg quasi in einer neuen Sportart feierte.

Vom Cross zum Enduro

Der dritte Lendenwirbel war es, der bei einem Trainingsunfall zu Bruch ging. Maria Franke drohte der Rollstuhl. Der Wirbel musste versteift werden. Doch die damals 18-Jährige zeigte ihr Kämpferherz. Wochenlang lag sie im Krankenhaus, erholte sich und dachte irgendwann - wie kann es, wenn man Benzin im Blut hat, anders sein - sogar wieder übers Motorradfahren nach. Eine Rückkehr in den gefährlichen Motocross-Zirkus war aber nicht zu verantworten. Maria Franke wechselte zum Enduro, eine verwandte Art des Geländereitens auf zwei Rädern. Allerdings auf weiträumigeren Strecke und nicht mehr im Kampf Frau gegen Frau, sondern in bis zu acht Stunden dauernden Ausfahrten gegen die Uhr. Auch hier zeigte sich ihr Talent. Doch an der fünfmaligen Weltmeisterin, der spanischen Profifahrerin Laia Sanz, gab es kein Vorbeikommen.

Im vergangenen Herbst war es aber soweit. Franke nutzte ein Missgeschick der Spanierin und wurde Enduro-Weltmeisterin. Eine Leistung, die auch eine Expertenjury sowie die Leser von Naumburger Tageblatt und Mitteldeutscher Zeitung zu würdigen wussten. Sie wählten Maria

Endergebnis der „Sportlerwahl 2017 im Burgenlandkreis“

Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Zahl der abgegebenen Stimmen in den Publikums-Kategorien „Presse“ und „Online“.

PLATZ	NAME VEREIN	SPORTART	JURY	PRESSE	ONLINE	GESAMT
NACHWUCHS-EINZEL						
1	Cora Blaue (SSV Eintracht Naumburg)	Leichtathletik	5	5	4	14
2	Luci Richter (SG Friesen Naumburg)	Judo	4	3	5	12
3	Lucas Lange (SG Eintracht Großjena)	Bogenschießen	3	4	2	9
4	Romana Barthel (Naumburger SV 1951)	Kunstrasport	2	1	3	6
5	Aaron Kayser (Freyburg/Niners Chemnitz)	Basketball	1	2	1	4
NACHWUCHS-MANNSCHAFT						
1	Weißenf. RV Doppelvierer AK 14 Rudern	Rudern	5	3	3	11
2	SG Chemie Zeitz U 14	Faustball	4	5	1	10
3	Maximilian Mlek und Benita Mayerl (T. TSC Blau-Gelb Weißenfels)	Tanzen	2	4	4	10
4	E-2-Junioren JSG Naumburg (jetzt SCN)	Fußball	3	2	5	10
5	B-Junioren Freyburg/Bad Kösen	Fußball	1	1	2	4
ERWACHSENEN-EINZEL						
1	Maria Franke (Zeitz/Team Harald Sturm)	Motocross	4	5	5	14
2	Timo Trummer (Kanuverein Zeitz)	Kanuslalom	5	4	3	12
3	Helmut Wiegand (VSG Kugelberg Weißenfels)	Badminton	3	3	4	10
4	Tim Nagel (KSV Lossa)	Kegeln	2	2	1	5
5	Marlo Meißner (Privilegierte Schützengilde Lützen)	Schießen	1	1	2	4
ERWACHSENEN-MANNSCHAFT						
1	SV Motor Zeitz (Damen)	Volleyball	4	5	5	14
2	Günther/Jänicke (Weißenf. RV)	Rudern	2	4	4	10
3	HC Burgenland (Oberliga-Männer)	Handball	5	3	2	10
4	SC Naumburg (Landesliga-Männer)	Fußball	3	2	3	8
5	Naumburger SV 1951 (Oberliga-Männer)	Schach	1	1	1	3

GRAFIK: MZ/SCHKURATOVSKA

Franke auf Platz eins der Sportlerwahl (siehe „Endergebnis“).

Dass die Zeitzerin einst mit einem Sieg in der Nachwuchs-Kategorie ihre „Sportlerwahl-Karriere“ begann, sollte der 14-jährigen Cora Blaue ein Ansporn sein. Denn auch die junge Lauchaerin zählte am Freitagabend im Lichthof der Rotkäppchen-Sektkellerei zu den strahlenden Gewinnern. Mit 14 Zählern verwies sie die Naumburger Judosportlerin Luci Richter auf Rang zwei. Über Rang drei freute sich der Großjenaer Bogenschütze Lucas Lange.

Naumburger Kicker im Pech

Großes Pech hatten die seit vielen Jahren überragend aufspielenden Naumburger E-Jugend-Fußballer. Sie holten starke zehn Punkte, gewannen die Online-Umfrage und wären mit nur einem Zähler mehr „Nachwuchsteam des Jahres“ geworden. So aber zogen sie im Stechen der drei punktgleichen Zweitplatzierten den Kürzeren und wurden „nur“ Vierte. Hier wurden die in den Publikumsbewertungen Presse und Online abgegebenen Stimmen zurate gezogen: Da lagen die Zeitzer Faustballer (1909) vor den Weißenf. Tänzern (1171) und den Kickern (1033).

Zur Erklärung: Die Ergebnisse waren in diesem Jahr durch ein verändertes Verfahren zustande gekommen. Führte im Vorjahr noch die Addition der online abgegebenen Stimmen sowie derer auf den abgedruckten Stimmzetteln zur Siegerrangliste, so kam nun eine Experten-Jury hinzu. Eine Methode, die sich in anderen Kreisen Sachsen-Anhalts durchgesetzt hat. Der Modus blieb einfach: Wer die meisten aller Jurystimmen auf sich vereinen konnte, bekam fünf Zähler, der nächstbeste vier und so weiter. Gleiches Bild bei den Online- sowie Offline-Stimmzetteln. Auch hier konnte man als beliebtester Sportler jeweils maximal fünf Punkte holen. Das addierte Ergebnis aller drei Kategorien führte dann zur endgültigen Reihenfolge. Große Freude herrschte während der rauschenden Ballnacht in Freyburg aber natürlich auch bei den Volleyballerinnen des SV Motor Zeitz. Sie wurden Mannschaft des Jahres 2017.



Die Zeitzer Motocross-Fahrerin Maria Franke wurde jetzt zum vierten Mal zur Sportlerin des Jahres im Burgenlandkreis gewählt.

FOTO: HARTMUT KRIMMER